

## Presseinformation

30. November 2007

### **NÖ Sprachenoffensive: Bereits 19.000 Schüler nahmen teil**

#### **Mikl-Leitner: Gratis-Tschechisch-Kurse auch für Feuerwehren**

Vor fünf Jahren wurde in Niederösterreich die NÖ Sprachenoffensive für Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch gestartet. „Seit Beginn der NÖ Sprachenoffensive nahmen bzw. nehmen 19.000 Schülerinnen und Schüler an diesem sehr erfolgreichen Projekt teil“, zog Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner heute Bilanz. Im heurigen Schuljahr werde Tschechisch, Slowakisch oder Ungarisch an 134 Schulen in Niederösterreich angeboten, 50 „Native speakers“ sind im Einsatz. Zudem hätten rund 3.500 Kinder in 83 Kindergärten entlang der Grenze die Chance, diese Sprachen auf spielerische Art zu erlernen. „Wir wissen, dass Kinder bis zum 6. Lebensjahr am schnellsten eine Sprache erlernen“, so Mikl-Leitner. Außerdem werde in jedem niederösterreichischen Landeskindergarten, wo der Wunsch vorhanden ist, Englisch zum Nulltarif angeboten; die Kosten übernimmt das Land.

„Zu Unterrichtsbeginn habe man in 1.200 niederösterreichischen Schulen 220.000 Informationsfolder verteilt“, betonte der Geschäftsführer der NÖ Landesakademie, Alberich Klinger. Über 60.000 CD davon 25.000 in tschechischer, 18.000 in ungarischer und 17.500 in slowakischer Sprache, seien als Unterrichtshilfe ausgegeben worden.

Das Sprachkompetenzzentrum in Deutsch-Wagram hat die gesamte Koordination und Organisation der NÖ Sprachenoffensive in den Kindergärten und Schulen sowie in der Wirtschaft übernommen. Dieses Kompetenzzentrum, so Mikl-Leitner, sei mittlerweile in Niederösterreich zu einer wichtigen Drehscheibe für Sprachen geworden. Das Angebot wurde auch auf die Feuerwehrorganisationen ausgedehnt. Im Kompetenzzentrum werden heuer Tschechisch-Kurse für die Feuerwehren angeboten. Auch für Blaulicht-Organisationen, z. B. das Rote Kreuz, sollen Kurse angeboten werden.